

**Kurzberichte über Vorträge des Seniorenkollegs an der TU-Chemnitz**

**03.07.2007 "Der Freistaat Sachsen als Bauherr und Immobilieneigentümer",**  
Peter Voit, Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Chemnitz

Die einleitenden Worte zu diesem Thema sprach Herr Prof. Dr. Schöne, bevor Herr Voit sich mit folgenden Angaben zu seiner Person vorstellte:

Herr Voit studierte an der TU Dresden und schloss das Studium als Diplomingenieur Hochbau ab. Er ist Niederlassungsleiter des Staatsbetriebes "Sächsisches Immobilien- und Baumanagement" (DIB), Niederlassung Chemnitz.

Herr Voit betonte anfangs, dass der Bereich des Sächsisches Immobilien- und Baumanagement sehr breit gefächert ist und deshalb nur ein Überblick über dieses Arbeitsgebiet gegeben werden kann.

Die weiteren Ausführungen gingen davon aus, dass der Freistaat Sachsen der größte Immobilieneigentümer in der Region Sachsen ist. Der Freistaat besitzt u.a. mehr als 8000 Gebäude, eine Grundstücksfläche von 37000 ha, eine Gebäudenutzfläche von 3,7 Mio m<sup>2</sup> und 23000 technische Anlagen. Außerdem werden über 24500 Flurstücke verwaltet. Zum Immobilienbestand des SIB gehören vor allem Verwaltungsgebäude der Landesregierung und der örtlichen Kommunen (Regierungsbauten, Finanzämter, Gerichte, Polizeidienststellen, Justizvollzugsanstalten u.a.), Universitäten und Hochschulen sowie Landesgymnasien, Burgen und Schlösser aber auch Bauten für „Dritte“ ( betr. z.B. Bundeswehr, Zoll, Umweltbetriebsgesellschaft, Deutschen Wetterdienst, Sächsische Staatsbäder GmbH, Landeskrankenhäuser).

Herr Voit informierte dann kurz darüber, dass der Staatsbetrieb SIB 2003 aus den staatliche Vermögens- und Hochbauämtern des Freistaates Sachsen und aus Teilen der Oberfinanzdirektion sowie des sächsischen Staatsministeriums der Finanzen hervorgegangen ist. Der Staatsbetrieb SIB wird von einem Geschäftsführer geleitet. Als Aufsichtsgremium ist ein Verwaltungsrat vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen berufen. Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen übt gleichzeitig mit Hilfe seines Beteiligungscontrollings die Dienst- und Fachaufsicht aus.

Die Zentrale des Staatsbetriebe SIB hat ihren Sitz in Dresden. Die Standorte der Niederlassungen sind: Bautzen; Chemnitz; Dresden I und II; Leipzig I und II; Zwickau.

Als Vorteile der Zentralität für Bau und Liegenschaft stellte Herr Voit besonders heraus:

- Die Verfügbarkeit über die Immobilien.
- Die Übersicht über die Immobilienreserven.
- Die Nutzung und Bündelung umfangreicher Erfahrungen.
- Die Beratung der Ressorts.
- Die fachkundige Kontrolle der Partner durch Spezialisten.
- Die Einhaltung des sehr komplexen Vergaberechts.
- Die Synergien bei sich wiederholenden Vorgängen.

Hinsichtlich des Personals des Staatsbetriebes SIB wurden u.a. folgende Zahlen genannt:

Der Staatsbetrieb SIB beschäftigt ca. 1300 Mitarbeiter (davon 50% im Baubereich); 70% der Beschäftigten besitzen einen Hochschulabschluss. Bemerkenswert ist, dass der Anteil der Frauen an den Gesamtbeschäftigten 60% beträgt. Es werden durchschnittlich 35 Auszubildende betreut.

Herr Voit ging dann auf seinen speziellen Arbeitsbereich – die NL Chemnitz näher ein und berichtete, dass in

dieser NL z.Z. 209 Arbeitskräfte beschäftigt sind mit einem Frauenanteil von 68%.

Die NL Chemnitz ist zuständig für:

den Stadtkreis Chemnitz; den Landkreis Mittweida; den Landkreis Freiberg; den Mittleren Erzgebirgskreis; den Landkreis Annaberg; den Landkreis Stollberg; den Landkreis Chemnitzer Land.

Die NL Chemnitz umfasst die Unternehmensbereiche (analog zu den Bereichen in der Zentrale):

\* Planungs- und Baumanagement(Planung und Bauen)

- übernimmt Bauherrenaufgaben
- entwickelt, plant, errichtet und erhält Gebäude des Freistaates Sachsen, des Bundes und Dritter;
- setzt rechtssichere und faire Vergaben zur Unterstützung des baugewerblichen Mittelstandes und freiberuflich tätiger Architekten und Ingenieure durch;
- nimmt als öffentlicher Bauherr Vorbild- und Leitfunktion für den Erhalt des kulturellen Erbes und der zeitgenössischen Baukultur wahr;
- steht den Kunden baufachlich beratend zur Seite;
- achtet auf normgerechte Bauweise und führt neue, nachhaltige Technologien ein.

\* Facility- und Bedarfsdeckungsmanagement (Bewirtschaftung)

- sorgt für die sach- und fachgerechte Unterbringung der staatlichen Behörden und Einrichtungen;
- steuert den staatlichen Immobilienbestand, der für die Unterbringung von Verwaltungseinrichtungen vorgesehen ist;
- verwaltet und bewirtschaftet zentral die landeseigenen und die für Unterbringungszwecke angemieteten Immobilien;
- betreut umfassend die technischen Anlagen der staatlich genutzten Gebäude;
- ist zentraler Ansprechpartner für die Nutzer.

\* Finanzvermögen und Portfoliosteuerung (Verwertung)

- ist die Grundbesitz führende Stelle des Freistaates Sachsen;
- erstellt die Vermögensrechnung für alle landeseigenen Liegenschaften;
- steuert das landeseigene Immobilienportfolio;
- veräußert die nicht mehr für Zwecke des Freistaates Sachsen benötigten Immobilien;
- bearbeitet die Fiskalerbschaften des Landes;
- stellt Dritten zur Erfüllung mittelbarer Staatsaufgaben Immobilien bereit.

Zum Schluß informierte Herr Voit darüber, dass der Staatsbetrieb SIB auf zahlreiche Preise und Auszeichnungen verweisen kann, die u.a. dokumentieren, wie man der Vorbild- und Leitfunktion z.B. hinsichtlich Gestaltung, Umweltverantwortung und Umgang mit wertvoller historischer Bausubstanz gerecht wurde.

Durch eine Reihe gezeigter Fotos von Bauten veranschaulichte Herr Voit seine Ausführungen.

Es war ein interessanter und sehr gut besuchter Vortrag.

Weitere Informationen zum Thema:

[www.sib.sachsen.de](http://www.sib.sachsen.de)

[www.immobilien.sachsen.de](http://www.immobilien.sachsen.de)

R.Wolf